



» Six
Petits
Concerts«

13. - 15. Mai
2021



SCHLOSS VOR HUSUM

RARITÄTEN DER KLAVIERMUSIK



Peter Froudjian



NACH DER DURCH DIE CORONA-PANDEMIE erzwungenen Absage des 34. Festivals „Raritäten der Klaviermusik“ im vergangenen Sommer richten wir hoffnungsvoll den Blick auf 2021.

Als eine Art Kompensation möchte die Spezialausgabe des Festivals » **Six Petits Concerts** « (13.-15. Mai 2021) die entstandene Lücke füllen – in Anlehnung an Ch.-V. Alkans so benannten Konzerte in den 1870-er Jahren im „Salle Érard“ in Paris, mit denen er nach mehr als zwanzigjähriger Pause wieder aufs Podium zurückkehrte. - So wird in jedem der sechs Konzerte dieses Extra-Festivals jeweils ein Stück aus Alkans wenig bekannten 30 „Chants“ erklingen – eine kleine Hommage an den Urheber des von ihm entlehnten Titels und eine geistige Klammer, die diese Konzerte zusammenhält.

Die Pianisten, die in dem Festival auftreten, sind:

Clare Hammond
Marc-André Hamelin
Kotaro Fukuma

Marie-Cathérine Girod
Billy Eidi
Artur Pizarro

Unter den Komponisten der Werke, die in den subtil zusammengestellten Programmen erklingen werden, finden sich Namen, die in den vergangenen 33 Jahren noch nie in den Festivalprogrammen auftauchten – Namen wie **Mel Bonis, Deodat de Séverac, E.T.A. Hoffmann, Vianna da Motta, Hélène de Montgeroult, William Grant Still.**

Freuen Sie sich also auf das Himmelfahrtswochenende 2021 im Schloss vor Husum, das ganz besonderen Raritäten der Klaviermusik gewidmet ist!

Herzlichst
Ihr
Peter Froudjian

AFTER THE CANCELLATION of the 34th Festival “**Rarities of Piano Music**” last summer, due to the coronavirus pandemic, we concentrate our hope on 2021.

As a kind of compensation, the special edition will try to fill the gap that has arisen. The title of the festival » **Six Petits Concerts** « (May 13-15, 2021) we chose in reference to Charles-Valentin Alkan’s so called concerts in the 1870s in the “Salle Érard” in Paris, with which he returned to the podium after a break of more than twenty years. Each of the six concerts of this extra-festival will feature a piece from Alkan’s lesser known 30 “Chants” - a small homage to the author whose title we borrowed and a mental brace that holds these concerts together.

The pianists performing in the festival are:

Clare Hammond
Marc-André Hamelin
Kotaro Fukuma

Marie-Cathérine Girod
Billy Eidi
Artur Pizarro

Among the composers of the works that will be performed in the subtle compiled programs are names that have never appeared in the festival programs in the past 33 years - names such as **Mel Bonis, Deodat de Séverac, E.T.A. Hoffmann, Vianna da Motta, Hélène de Montgeroult, William Grant Still.**

So we can look forward to the Ascension weekend 2021 in the castle of Husum, which is dedicated to very special rarities of piano music!

Yours sincerely,
Peter Froudjian
Artistic Director

Clare Hammond

- Hélène de Montgeroult**
(1764-1836) **8 Etüden**
Nr. 37, 55, 28, 26, 74, 36, 38, 111
- William Grant Still**
(1895-1978) **„Bells“**
Phantom Chapel
Fairly Knoll
- Sofia Gubaidulina**
(*1931) **Chaconne (1962)**
- Charles-Valentin Alkan**
(1813-1888) **Chant op.70 Nr.2 - Andantino** - (1873)
- Karol Szymanowski**
(1882-1937) **Variationen über ein polnisches Thema**
op.10 (1903)

FOTO: JULIE KIM



CLARE HAMMOND Gefeierte als eine Pianistin mit „Elan und erstaunlicher Kraft“ (The Telegraph), ist Clare Hammond für die Virtuosität ihrer Konzerte allgemein anerkannt und genießt einen „Ruf für glänzend fantasievolle Konzertprogramme“ (BBC Music Magazine). 2016 hat sie den „Preis für junge Künstler“ der Royal Philharmonic Society als Anerkennung für ihre herausragenden Leistungen gewonnen. 2020 wurde sie eingeladen, bei der International Piano Series (Southbank Centre) sowie beim Aldeburgh Festival zu spielen. Clare Hammond spielte in den letzten Jahren u.a. mit dem Royal Liverpool Philharmonic Orchestra, dem Warsaw Philharmonic Orchestra und dem BBC Symphony Orchestra. 2019 veröffentlichte sie die gesamten Klavierwerke von Myslivecek mit dem Swedish Chamber Orchestra für BIS. 2020 wurde sie von der Britten Sinfonia, der Sinfonia Varsovia und dem Royal Philharmonic Orchestra eingeladen. 2021 wird sie Werke von Rachmaninow mit dem BBC Symphony Orchestra aufführen. Ihre Aufnahmen für BIS wurden hochgelobt, wobei der Observer sie als eine „Starinterpretin zeitgenössischer Musik“ beschrieb. Die Times lobte ihre „entzückend schlichte Grazie und Eleganz“. Ihre CD „Etude“ erhielt einstimmigen Beifall seitens der Kritiker wegen ihrer „unermüdlichen, überzeugenden Bravour“ (Gramophone). Ihre Diskographie beinhaltet Weltpremiere-Aufnahmen von über zwanzig Werken. Clare Hammond studierte Musik an der Cambridge University, welche sie mit Auszeichnung abschloss. Im Anschluss studierte sie weiter bei Ronan O’Hora an der Guildhall School of Music & Drama.



Marc-André Hamelin

C.Ph.E. Bach
(1714-1788)

Suite e-Moll, Wq 62/12
Allemande
Courante
Sarabande
Menuet I, II, III
Gigue

Charles-Valentin Alkan
(1813-1888)

Aime-moi op.15 Nr.1 (1837)
Chant op.65 Nr.5 - Horace et Lydie - (1870)

William Bolcom
(*1938)

2. Fantasy – Sonata
(Deutsche Erstaufführung)

Franz Liszt
(in Zusammenarbeit
mit Thalberg, Pixis,
Herz, Czerny, Chopin)

Hexaméron (1837)
- Grandes Variations de Bravoure sur
la marche des Puritains de Bellini -

FOTO: SIM CANEY CLARKE



DER KANADISCHE PIANIST Marc-André Hamelin, in Montreal geboren, gehört zu den fähigsten und interessantesten Klavierkünstlern unserer Zeit. Er ist nicht nur mit einem genuin pianistischen Talent ausgestattet, sondern ist zudem das, was man einen Universalgelehrten in Sachen Klavier nennen könnte. Hinzu kommt sein kompositorisches Schaffen, das Werke wie die „12 Études in All Minor Keys“ umfasst. Das seit einigen Jahren erreichte Niveau seiner Weltkarriere fußt auf der Besonderheit dieses Künstlertums. Hinzu kommt, dass Hamelins nie erlahmende Neugier auf Musik, die ungerechterweise dem Vergessen anheim gefallen ist, ihn früh zu einem Pionier für die Verbreitung der Werke von Komponisten wie Alkan, Medtner, Godowsky und vielen anderen mehr hat werden lassen. Hamelin steht exklusiv bei dem Label Hyperion unter Vertrag. Seine CD-Einspielungen, mittlerweile 75, werden international regelmäßig mit Preisen honoriert. So erhielt er allein in Deutschland bereits zum 17. Mal den „Preis der Deutschen Schallplattenkritik“. In der Saison 2019/2020 hat Hyperion drei Alben mit Marc-André Hamelin veröffentlicht: Die Feinberg-Sonaten, Liszt- und Thalberg Operntranskriptionen und Fantasien sowie zusammen mit dem Takacs-Quartett Dohnányis Klavierquintette & Streichquartett Nr.2. 2017 war Marc-André Hamelin Jurymitglied der 15. Van Cliburn International Piano Competition, bei der jeder der 30 Teilnehmer der Vorrunde Hamelins „Tocatta on L'Homme armé“ auführte. Dies war das erste Mal, dass der Komponist des Auftragswerks auch Mitglied der Jury war. Marc-André Hamelin hat im Laufe seiner Karriere fast 30 Werke komponiert, von denen die meisten -einschließlich der Études und Tocatta on L'Homme armé – bei Edition Peters verlegt werden. Er erhielt sieben Juno Awards und elf GRAMMY-Nominierungen.



Kotaro Fukuma

Alexandre Fontaine (*1980)	Prélude et Fugue op.44 „Ach, wie flüchtig, ach wie nichtig...“ (2011)
J.S.Bach/Feinberg	Orgelpräludium „An Wasserflüssen Babylons“ (BWV 653)
J.S.Bach/Saint-Saens	„Ouvverture“ aus der Kantate BWV 29
E.T.A Hoffmann (1776-1822)	Sonate Nr.5 cis-Moll WO 40 (1815) Largo – Allegro moderato Scherzo Allegro
Charles-Valentin Alkan (1813-1888)	Chant op.38 Nr.5 - Agitatissimo - (1857)
Fanny Hensel (1805-1847)	Introduktion und Capriccio h-Moll (1840)
Farhad Poupel (*1989)	Piano Piece (2021) K. Fukuma gewidmet - Erstaufführung -



FOTO: JEAN-BAPTISTE MILLOT

KOTARO FUKUMA zählt in seinem Heimatland Japan zu den renommiertesten Künstlern seines Fachs. 2003 gewann er den 1. Preis und den Chopin Preis beim Internationalen Klavierwettbewerb in Cleveland. Seitdem etablierte er seine Karriere auf fünf Kontinenten. Hohe Auszeichnungen erhielt er außerdem bei den Wettbewerben Arthur Rubinstein, Paloma O'Shea, Gina Bachauer und Maj Lind. In Deutschland wurde er zum Rheingau Festival, zu den „Raritäten der Klaviermusik“ in Husum (2019) und zum Festival „Auf schwarzen und weißen Tasten“ in Bremen eingeladen und eroberte jedes Mal ein begeistertes Publikum. Als Solist gastiert er in bedeutenden Konzertsälen, so u.a. im Konzerthaus Berlin, im Gewandhaus zu Leipzig, im Münchner Gasteig, im Salle Gaveau in Paris sowie in der Suntory Hall in Tokio und der Opera City.

Sein Repertoire reicht von J.S.Bach bis zu Komponisten der Moderne und Gegenwart. Neben seiner solistischen Arbeit musiziert er mit namhaften Orchestern wie dem Cleveland Orchestra, der Dresdner Philharmonie, dem NHK Symphonie Orchester und der Japan Philharmonic. Dabei arbeitet er mit Dirigenten wie Yuri Simonov, Asher Fisch, Mihhail Gerts und Kazuki Yamada.

Kotaro Fukuma hat bisher bei den Plattenfirmen Naxos, ARS Produktion, Éditions Hortus, DENON und Orpheus Classical insgesamt fünfzehn Alben aufgenommen.

Er studierte am Conservatoire National Supérieur de Musique de Paris bei Bruno Rigutto und Marie-Françoise Bucquet, an der Universität der Künste Berlin bei Klaus Hellwig und an der Internationalen Piano Akademie Lake Como in Italien. Außerdem besuchte er zahlreiche Meisterkurse u.a. bei Leon Fleisher, Mitsuko Uchida und Aldo Ciccolini und gibt seit einigen Jahren selbst welche.

Marie-Cathérine Girod

Charles-Valentin Alkan **Chant op.38 Nr.1 - Assez Vivement - (1857)**
(1813-1888)

Anna Bon di Venezia **Sonate g-Moll op.2 Nr.1 (1757)**
(1738- ca. 1767)

Amy Beach **Scottish Legend op.54 Nr.1**
(1867-1944) **Dancing Leaves op.102 Nr.2**

Clara Schumann **Scherzo Nr.2 c-Moll op.14 (1841)**
(1819-1896) **Drei Romanzen op.21 (1853/55)**
Andante a-Moll
Allegretto F-Dur
Agitato g-Moll

Fanny Hensel aus: **Six mélodies pour le piano op.4 (1847)**
(1805-1847) Allegro assai
Allegretto
Allegro molto quasi presto

Louise Farrenc **Variations sur la Cavatine de Norma**
(1804-1875) **op.14 Nr.2**

Henriette Bosmans aus: **6 Préludes (1918)**
(1895-1952) III. Agitato
IV. Allegretto
VI. Presto man non troppo

Mel Bonis **Mélisande (1898)**
(1858-1937) **Ophélie (1909/ersch.1998)**
Ballade op.36 (1897)



FOTO: BEATRICE CRUVEILLER

MARIE-CATHÉRINE GIROD Durch ihre virtuose Interpretation von unbekanntem Repertoire hat sich Marie-Cathérine Girod einen besonderen Platz in der Musikwelt erobert. Dabei ist sie unkonventionell und originell in ihrer Wahl des Repertoires. Ihre Interpretation verbunden mit meisterhafter Technik und großem persönlichen Engagement haben es einem großen Publikum ermöglicht, Komponisten wie Abel Decaux, Charles Tournemire, Paul Le Flem, Vincent d'Indy, Maurice Emmanuel oder Louis Aubert kennenzulernen, aber auch Arnold Bax oder York Bowen als Vertreter der englischen Musik. Dabei hat Marie-Cathérine Girod nie das klassische und romantische Repertoire vernachlässigt, wie ihre Aufnahmen von Chopin, Franck, Rachmaninow und Weber bezeugen.

Regelmäßig wird sie zu Festivals eingeladen wie Chopin de Bagatelle et de Nohant, dem Festival de la Roque d'Anthéron, bei dem sie 2016 die kompletten Nocturnes von Chopin spielte, La Folle Journée de Nantes und La Folle Journée de Tokio und sowie auch zu Festivals im Ausland, darunter die „Raritäten der Klaviermusik“ (1992, 1995, 1997, 2000, 2003) in Husum.

Bei France Musique oder im Radio Classique nimmt sie regelmäßig an Radiosendungen teil.

Marie-Cathérine Girod ist Professorin für Klavier an der Ecole Normale de Musique de Paris. Sie ist Trägerin des „Ordre des Arts et des Lettres“ und des französischen nationalen Verdienstordens „Ordre de merite“.



Billy Eidi

Reynaldo Hahn
(1875-1947)

aus: **Le Rossignol éperdu**
(**Bd. IV: Versailles**) (1910)

Nr.51 Adieux au soir tombant
Nr.52 Hivernale
Nr.53 Le Pélerinage inutile
Nr.48 Le Réveil de Flore

Charles-Valentin Alkan
(1813-1888)

Chant op.38 (II) Nr.2 - Allegretto - (1857)

Gabriel Fauré
(1845-1924)

10. Barcarolle op.104 Nr.2 (1913)
11. Barcarolle op.105 (1913)
12. Barcarolle op.106 bis (1915)

Guy Sacre
(*1948)

Sonatine d'automne (1995) - Erstaufführung -
Agité
Lent, sans rigueur
Vivement

Déodat de Séverac
(1872-1921)

aus: **Cerdaña** (1911/ersch.1919)

Nr.3 Ménétriers et Glaneuses
Nr.4 Les Muletiers devant le Christ de Llivia
Nr.5 Le Retour des muletiers



FOTO: ROBERT BARED

BILLY EIDI ist ein französischer Pianist libanesischer Herkunft. Er studierte in Paris bei Magda Tagliaferro, Jacques Coulaud und Jean Micault. Derzeit ist er Professor am Conservatoire à Rayonnement Régional (CRR) in Paris und an der Schola cantorum, nachdem er 15 Jahre am Conservatoire National Supérieur de Musique (CNSM) in Lyon und an der École normale-Alfred Cortot unterrichtet

hatte. Er gibt regelmäßig Meisterkurse an den Internationalen Sommerakademien in Nizza und Nancy sowie in Spanien, China, Japan und Südkorea.

In seinen Konzerten auf der ganzen Welt (Frankreich, England, Italien, Schweiz, Belgien, Spanien, Deutschland, Luxemburg, Tschechische Republik, Griechenland, Bulgarien, Ukraine, Schweden, USA, Kanada, Südkorea, Japan, Taiwan und Naher Osten) hat Billy Eidi sich besonders für das romantische Repertoire, sowie die französische Musik des 20. Jahrhunderts eingesetzt. Dabei hat er viele Klavierwerke uraufgeführt, wie Saties „Sixth Nocturne“, Sauguets „Ombres sur Venise“, das ihm gewidmet wurde, und Werke von M. Jaubert, N. Bonet, J.-D. Krynen, K. Beffa, R. Steptoe und Guy Sacre, mit dem er Vortragsabende zu literarischen und musikalischen Themen hält.

Für seine Aufnahmen von Klavierwerken (Sauguet, Milhaud, Poulenc, Satie, Skrjabin, Séverac, Hahn, Fauré und Sacre) und französischen Liedern (Ravel, Debussy, Fauré, Roussel, Poulenc, Sacre, Honegger, Auric, Delage, Chausson) wurde Billy Eidi mit hohen Auszeichnungen prämiert, darunter u.a. der Grand Prix de l'Académie Charles Cros, die Nouvelle Académie du Disque Français, die BBC „Music Choice“. Seine Aufnahme von Poulencs „Histoire de Babar“ mit dem 95-jährigen Hugues Cuénod als Erzähler ist seitdem ein Vorbild für einfallreiche Interpretation und Ausdruck. 2009 wurde er von der französischen „Académie du disque lyrique“ mit dem „Grand Prix ‚Gerald Moore‘“ ausgezeichnet für seine Neuerscheinung von Sacres Liedern. Seine jüngste Aufnahme der 13 Barcarolles von Fauré wurde mit der höchsten Auszeichnung des Classica-Magazins, dem „Choc de l'année“, gekrönt.

Artur Pizarro

Charles-Valentin Alkan **Chant op.67 Nr.5 - Appassionato - (1873)**
(1813-1888)

José Vianna da Motta **Zwei Klavierstücke nach Arnold Böcklin**
(1868-1948)

Meeresidylle
Im Spiel der Wellen

Alfredo Napoleão **Trois Romances op.45**
(1843-1925)

Un soir de printemps
Le Rêve
Exhaussée!

Liszt/Busoni **Fantasie und Fuge über den Choral**
„Ad nos, ad salutarem undam“ (1897)



FOTO: SVEN ARNSTEIN

ARTUR PIZARRO. Der 1968 in Lissabon/Portugal geborene Pianist debütierte im Alter von vier Jahren im portugiesischen Fernsehen. Von 1974 bis 1990 studierte Artur Pizarro bei Sequeira Costa, der Schüler von Vianna da Motta sowie von Mark Hambourg, Edwin Fischer, Marguerite Long und Jacques Février war. Während einer kurzen Unterbrechung seines Studiums in den USA studierte Artur Pizarro auch bei Jorge Moyano in Lissabon und in Paris bei Aldo Ciccolini, Géry Moutier und Bruno Rigutto.

1987 gewann Artur Pizarro erste Preise bei der Vianna da Motta Competition und 1988 bei der Greater Palm Beach Symphony Competition. Einen ersten Preis gewann er auch 1990 bei der Leeds International Piano Competition, was den Beginn seiner internationalen Konzertkarriere markierte.

Artur Pizarro tritt international in Solorezitalen und mit weltweit führenden Orchestern und Dirigenten auf, darunter u.a. Sir Simon Rattle, Philippe Entremont, Yan Pascal Tortelier, Sir Andrew Davis, Esa-Pekka Salonen, Franz Welser-Möst, Julia Jones und Libor Pešek.

Pizarro ist ein aktiver Kammermusiker und hat bei Kammermusikfestivals auf der ganzen Welt gespielt. Zu Pizarros jüngsten CD-Veröffentlichungen gehören, für das Label Odradek, die kompletten Solo-Klavierwerke von Rachmaninow und Werke von Dvořák für Klavierduett sowie seine Aufnahme des Klavierkonzerts von Francis Poulenc.

Artur Pizarro erhielt von seinem Heimatland Portugal verschiedene Auszeichnungen für Verdienste um klassische Musik und Kultur. Derzeit unterrichtet er privat in seinem Studio in Oeiras, Portugal und gibt oft internationale Meisterkurse.



Die „Raritäten der Klaviermusik“ auf CD

Rarities of piano music
at Schloss vor Husum
from the 2019 festival

Neu erschienen/
New release

Danacord DACOCD 849,
79 minutes

Georges Bizet
Grande Valse de concert

Theodor W. Adorno
Adagietto – Hommage à Bizet
(1927)

Julian Fontana
Mazurka op.21 No.2

Chopin/Penson
Leaves are falling

Donizetti/Thalberg
Fantaisie sur l'opéra „Lucrezia
Borgia“

Franz Liszt
Ave Maria (Chanson d'Arcadelt)

Anton Arensky
6 Essais sur des rythmes
oubliés op.28
No.1 Logaèdes, No.4 Säri (mè-
re des chansons persanes)

R. Strauss/Gieseking
Heimkehr (transcr.1923)

Balys Dvarionas
In the Ice-Skating Rink (Winter
Sketches)

Benjamin Godard
Mazurka No.2 op.54

Giulio Ricordi
Romance poudrée

William Seymer
From Sommarcroquiser op.11,
No.3 Solöga (Sun-eye) – Portrait
of a girl

Gustave Samazeuilh
Nocturne

Anatoly Alexandrov
Sonata No.4 op.19, 3rd mvt.:
Invocando - un poco sostenuto

Richard Danielpour
Bagatelle No.3 (2016), There's a
ghost in my room! (2009)

J.S.Bach/Reger
Ich ruf' zu Dir BWV 639

Pianists:
Kotaro Fukuma, Cyprien Katsaris,
Mark Viner, Christian G. Nagel,
Marco Rapetti, Elias Projahn,
Onute Grazinyte, Kenji Miura,
Roberto Piana, Roland Pöntinen,
Clarisse Teo, Xiayin Wang, Markus
Becker

„The annual CD of 'Rarities of Piano Music at Schloss vor Husum' is always a highlight of my reviewing year. Each volume is guaranteed to introduce me to composers I have not heard of and music by more 'popular' composers which is largely unknown. This year's retrospective of the 2019 Festival is no exception.“

John France, www.musicweb-international.com, August 2020

Die CD des **Festivals 2019** ist ausschließlich erhältlich bei/
Festival-CD of 2019 can only be purchased at:
Stiftung Nordfriesland, Tel. 0049- (0)4841- 8973-0,
Fax: 0049 - (0)4841- 8973-111
Email: stiftung@nordfriesland.de

Preis/price: 15 € zzgl. 5 € Versand/Bearbeitung (plus 5 €
shipping and handling fees)

Live-Mitschnitte der Festivals 1987 – 2018 / Live-Recordings of festivals 1987-2018

erhältlich bei/available at: Danacord Records
Vognmagergade 9, 1120 Copenhagen, Denmark
Tel. + 4533151716. www.danacord.dk



Die Stiftung Nordfriesland als
Veranstalterin der » Six Petits Concerts «
dankt dem Förderverein der Raritäten der
Klaviermusik e.V. für seine Unterstützung.

Weitere Angaben zu Sponsoren und Förderern
finden Sie auf der Webseite.

Zusammenarbeit mit



Kulturpartner



Ticketpartner



Veranstalterin:

Stiftung Nordfriesland, König-Friedrich V.-Allee
Schloss vor Husum, 25813 Husum
Tel. +49 (0)4841- 8973-0, stiftung@nordfriesland.de
www.raritaeten-der-klaviermusik.de
www.facebook.com/raritaetenderklaviermusik
www.faszination-klavierwelten.de

Gestaltung: Grafisk Design Sysser Bengtsson
Druck: Druckerei Lempfert, Bredstedt
Stand: Dezember 2020. Änderungen vorbehalten



Als Mitglied

- können Sie Ihre persönlichen Kartenwünsche schon vor Beginn des öffentlichen Einzelkartenverkaufs anmelden. Die Wünsche werden dann – nachdem das für die Abonnenten des Vorjahres eingeräumte Vorkaufsrecht auf ihre angestammten Plätze berücksichtigt worden ist – in der Reihenfolge des Eingangs vorgenommen.
- erhalten Sie bereits im Dezember Informationen des künstlerischen Leiters der Konzertreihe, Peter Froudjian, über seine Planung und die Vorbereitungen der Klavierraritäten-Woche des folgenden Jahres.
- tragen Sie dazu bei, dass die „Raritäten der Klaviermusik“ in Husum dauerhaft gesichert bleiben und die Besucher auch weiterhin jedes Jahr im August eine herausragende Woche mit selten zu hörenden Kostbarkeiten des Klavierrepertoires erleben können.

**Sie sind Liebhaber
seltener Klaviermusik?
Werden Sie Mitglied!**

• Jahresbeitrag

Einzelmitglieder 60 Euro

Schüler/innen und Studenten/Studentinnen 20 Euro

Paare 100 Euro

Die Jahresbeiträge und alle zusätzlich eingehenden Spenden werden ausschließlich zugunsten dieser Konzertreihe verwendet und können in Deutschland steuerlich geltend gemacht werden, da der Förderverein von der Finanzbehörde als gemeinnützig anerkannt worden ist.

Bankverbindung: IBAN: DE4421750000186024089

BIC: NOLADE21NOS, Nord-Ostsee Sparkasse

Vorsitzender: Eike Meier-Windhorst

Oktaviostrasse 103, 22043 Hamburg. Tel. 0162 – 7562328

E-Mail: eike.meier-windhorst@t-online.de

Beitrittserklärungen erhalten Sie im Schloss vor Husum und zum Herunterladen im Internet:
www.raritaeten-der-klaviermusik.de

Bitte senden Sie diese an: **Schriftführer** Claus Hennings

Postfach 8230, 25382 Elmshorn. Tel. 04121-61983

E-mail: foerderverein@raritaeten-der-klaviermusik.de

Beginn des Kartenverkaufs: 18. Dezember 2020

Rittersaal: 36,20 € /ermäßigt: 28,50 €

Grüner Saal (Hörerplätze mit Bildübertragung):
20,80 € / ermäßigt: 16,40 €

Ermäßigter Preis für Schüler*innen, Studierende und Personen in Freiwilligendiensten mit gültigem Ausweis.
Menschen mit Behinderung bezahlen den regulären Kartenpreis.
Für eine Begleitperson (Vermerk B im Schwerbehindertenausweis) ist der Eintritt zu den Konzerten kostenfrei.

Preise verstehen sich inkl. System- und Vorverkaufsgebühren.
Zzgl. 2 € Servicegebühr, Postversand: 2,50 €, print@home: kostenfrei

Kartenvorverkauf

Auf unserer Homepage können Sie Tickets selbst buchen und mit print@home sofort ausdrucken
www.raritaeten-der-klaviermusik.de
Ggf. Restkarten an der Abendkasse erhältlich

Vorverkaufsstellen in Husum

Reisebüro Biehl, Neustadt 6, Tel. 04841 8950-0,
husum@biehl-reisen.de

sh:z Kundencenter, Markt 23,

Tel. 04841- 8965-23 64, kundencenter.husum@shz.de

Buchhandlung Liesegang, Krämerstr. 12,

Tel. 04841 8055-0, husum@liesegang.sh

Weitere Vorverkaufsstellen

- alle sh:z Kundencenter in Schleswig-Holstein
- bundesweit an allen ReserviX-Vorverkaufsstellen (siehe www.reservix.de)
- ReserviX- Tickethotline 01805- 700 733 (einmalige Gebühr 0,20 €/0,60 € aus dem Mobilfunk) >



Tickets

Barrierefreiheit

Aufgrund des geänderten Saalplans ist auf allen Plätzen eine Rollstuhlbelegung möglich. Bitte informieren Sie die Stiftung Nordfriesland im Vorfeld über Ihren Besuch: Email an: stiftung@nordfriesland.de, Tel. 04841- 8973-0.

So kann die Bestuhlung entsprechend angepasst werden.

Das Schloss vor Husum verfügt über einen barrierefreien Nebeneingang (feste Rampe). Der Rittersaal befindet sich im 1. Stock und ist durch einen Aufzug zu erreichen.

Stornierung

Programm- und Besetzungsänderungen müssen wir uns vorbehalten. Ersatzansprüche können daraus nicht geltend gemacht werden.

Die Rücknahme von Konzertkarten und die Rückerstattung des Kaufpreises sind nur bei genereller Absage des jeweiligen Konzertes möglich sowie bei einem generellen Beherbergungsverbot.

Datenschutz

Es gelten die gesetzlichen Bestimmungen.

Verbot von Aufzeichnungen

Die Anfertigung von Aufzeichnungen jeglicher Art auf Bild- und/oder Tonträger oder sonstige Träger (z.B. Fotografien, Ton- oder Videoaufzeichnungen) während der Veranstaltung ist nicht gestattet.

Hinweise zu Ihrer Sicherheit

Ihre Gesundheit ist uns sehr wichtig. Deshalb ergreifen wir zu Ihrem Schutz folgende Maßnahmen:

- 50%-Auslastung der Konzertsäle (Saalplan im Schachbrettmuster)
- ggf. Mund-Nasen-Bedeckung während des Konzerts
- geregelte Ein- und Auslasssituation
- Keine Konzertpause
- personalisierte Tickets

Änderungen vorbehalten.

Bitte informieren Sie sich vor Ihrem Besuch über die dann gültigen Bestimmungen:
www.raritaeten-der-klaviermusik.de

Start of ticket sale: 18th of December 2020

Rittersaal: 36,20 € / reduced: 28,50 €

Green Hall (listeners with picture broadcast):
20,80 € / reduced: 16,40 €

Reduced price for pupils, students and persons in volunteer service. People with disabilities pay the regular ticket price. For one accompanying person (note B in the certificate of severely disabled persons), admission to the concerts is free of charge.

Prices include system and advance booking fees.
Plus 2 € service fee, postage: 2.50 €, print@home: free of charge

Advance ticket sales

You can book tickets on our website and print them out with print@home
www.piano-festival-husum.com
Remaining tickets available at the box office

Advance booking offices in Husum

Travel agency Biehl, Neustadt 6,
Tel. +49-(0)4841 8950-0, husum@biehl-reisen.de
sh:z customer center, Markt 23, Tel. +49-(0)04841- 8965-23 64
kundencenter.husum@shz.de
Bookstore Liesegang, Krämerstr. 12, Tel. +49-(0)4841 8055-0,
husum@liesegang.sh

Further advance booking offices

- all sh:z customer centers in Schleswig-Holstein
- all Reservix advance booking offices in Germany (see www.reservix.de)
- Reservix ticket hotline 0049- (0)1805 - 700 733 (one-time fee 0,20 € / 0,60 € from cell phones)



Accessibility

Due to changed seating plan, all seats can be used with wheelchairs. Please inform Stiftung Nordfriesland about your visit in advance: Email to: stiftung@nordfriesland.de, Tel. +49 (0)4841- 8973-0, so that the seating can be adjusted accordingly. Husum castle has a barrier-free side entrance (fixed ramp). The concert hall is located on the 1st floor and can be reached by a lift.

Cancellation

We reserve the right to change the program and line-up. Claims for compensation cannot be made from this. The purchase price can be refunded only if the particular concert is cancelled generally and in the event of a general ban on accommodation.

Data protection

Legal regulations apply.

Prohibition of records

It is not permitted to make any kind of recordings on image and/or sound carriers or other carriers (e.g. photographs, sound or video recordings) during the event.

Information on your safety

Your health is very important to us. We therefore take the following measures for your protection:

- 50% utilization of the concert halls (seating plan in checkerboard pattern)
- when indicated, cover your mouth and nose during the concert with masks
- admission regulated
- no concert breaks
- personalized tickets

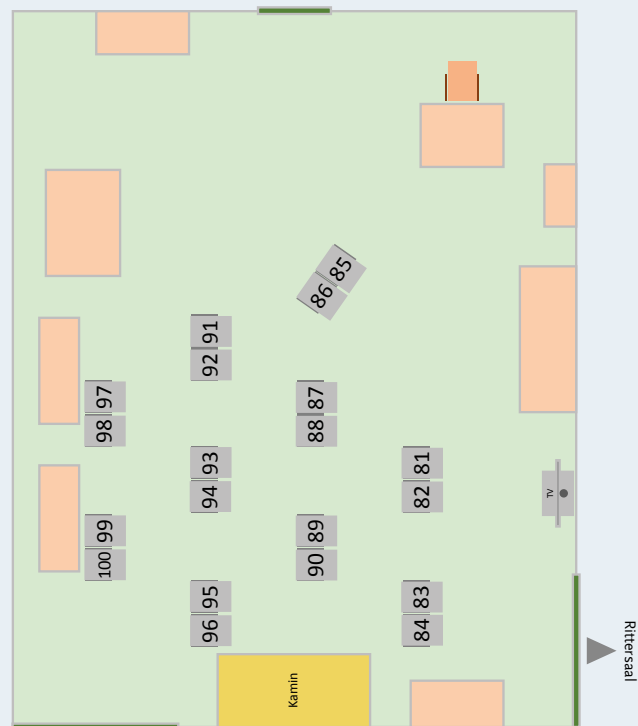
Subject to changes.

Please inform yourself about the provisions for the time being before your visit:
www.piano-festival-husum.com

Hörerplätze Grüner Saal

(angrenzend an Rittersaal mit geöffneter Tür, Bildübertragung per Video/*adjoining the knight's hall with the door open, image transmission via video*)

Saalplan/Seating plan
20 Sitzplätze/20 seats



Den Saalplan des Rittersaals finden Sie auf der Rückseite/
Seating plan of „Rittersaal“ you'll find at reverse side.

„Rittersaal“ im Schloss vor Husum „Rittersaal“ at Husum castle

Saalplan/Seating plan
80 Sitzplätze/80 seats

